

INHALT

1. Anfänge

1. HEUTE *Die Stimmung auf dem Hof meines Bruders.* **15**
2. DAMALS *Warum ein Bauer aus der Stadt einen Hof suchte. Ankunft am Ende der Welt. Das Gesetz der Moorbauern.* **24**
3. MITTE 18. JAHRHUNDERT *Was die Schulchronik sagt und was sie verschweigt. Wem gehört das Moor? Als Torfstecher nach Holland.* **32**
4. DAMALS *Aus einem Stall wird eine Kirche, dann ein Tanzsaal. Wie man im Winter auf Schlittschuhen überallhin kommt.* **36**
5. 18. JAHRHUNDERT *Was Goethe über Bauern denkt und warum über die englische Landwirtschaft ein Buch geschrieben werden musste. Ein Arzt aus Celle wird Musterlandwirt.* **44**
6. ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS *Protokolle der Moorkonferenzen reisen per Pferdekutsche nach London. Die ersten Anbauer, Aschedüngung und Buchweizensaat.* **51**
7. DAMALS *Als meine Mutter versuchte, ein Beet anzulegen.* **59**
8. HEUTE *Anna und ich singen ein Lied von 1783. Schön und falsch ist das Bild vom Land. Warum Wolfsexperten sich wundern.* **61**
9. 18.-19. JAHRHUNDERT *Wie man mit Torf Fundamente baute und Häuser zum Schwimmen brachte.* **69**
10. ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS *Goethes Eckermann als Kind. Die Dorfschule und Streit um Kirchenplätze für Moorbauern.* **74**
11. DAMALS *Kinderarbeit und Kinderträume. Was wir mit dem Körper lernten und dass Arbeit getan werden musste.* **81**
12. DAMALS *Wie unsere Eltern Moornachbarschaft kennenlernen.* **87**

ERSTES ZWISCHENSPIEL *Warum Vergil das Landleben über den grünen Klee lobte und Johann Heinrich Voß ihm glaubte. Wie die Antike den Boden unter den Füßen verlor.* 92

2. Tiefer ins Moor und in die Geschichte

- 13.** HEUTE *Wenn Milch- und Bodenpreise die Stimmung verderben.* 103
- 14.** 1783 *Was die Amtmänner an den neuen Anbauern im Bachenbrucher Moor stört – ein Schriftwechsel über manche Inconvenzen und unziemliche Bedrohungen.* 108
- 15.** 18. JAHRHUNDERT *Familie Lafrenz im Kirchenbuch. Johann Heinrich Voß drängt auf die erste Pockenimpfung im Hadelner Land.* 114
- 16.** HEUTE *Mein Bruder erzählt mir beim Maislegen etwas über Biotop und Bodenverbrauch. Ich fahre wieder Trecker, aber durch ein leeres Dorf.* 118
- 17.** 1803 *Vom Kriegführen. Die Hadelner sind schlechte Soldaten, weil Kost und Lebensart bei dem Militär sie in wenigen Tagen krank macht.* 127
- 18.** ANFANG 19. JAHRHUNDERT *Als der Code Civil ins Moor kam und Bauer Lafrenz mit Napoleon nach Russland ziehen musste.* 132
- 19.** HEUTE *Silofahren im Regen und nächtliche Stallarbeit. Waldemar fährt mit mir durchs abgetorfte Moor.* 135
- 20.** DAMALS *Was wir in der Schule lernten und was auf dem Weg dorthin.* 150

ZWEITES ZWISCHENSPIEL *Warum Karl der Große die freien Bauern abschaffte. Über den Körper der Bauern und über ihre Feinde.* 159

3. Entwässerung - Verbesserung

21. DAMALS *Äpfel und Pflaumen am Jauchegraben* **171**
22. ANFANG 19. JAHRHUNDERT *Napoleons Kontinentalsperre, ein indonesischer Vulkanausbruch und eine Sturmflut bremsen die Moorkolonie aus.* **175**
23. DAMALS *Gehen, holen, bringen - Wege mit Kühen.* **185**
24. 19. JAHRHUNDERT *Produktivkräfte drängen auf Modernisierung: Die preußische Landreform, neuer Dünger und neue Maschinen.* **189**
25. HEUTE *Was ist heute ein Großbetrieb? Milch, Bohnen und fünfundzwanzig Schwalbennester.* **198**
26. HEUTE *Der Mais hat die Fahnen geschoben - und produziert mehr Sauerstoff als ein Laubwald.* **205**
27. HEUTE UND DAMALS *Ein Kind fliegt durch die Luft. Wie sich Gerda an den Anfang und an die Visiten erinnert.* **213**
28. 19. JAHRHUNDERT *Amerika: Wo Brot ist, ist Heimat. Bismarck und die Bauernbefreiung. Neubachenbrucher ohne Pferde? Cowboys, Schlachthöfe und Türen auf Rädern.* **220**
29. HEUTE *Maisernte. Treckerballett im Oktober.* **234**
30. HEUTE UND DAMALS *Erinnerungen an Knechte, Deerns und Amerikaner. Ein Chapeau claue im Moor.* **244**
31. ENDE 19. JAHRHUNDERT UND HEUTE *Eine Zeitung »Für Wahrheit, Licht und Recht«. Der historische Kanalbau und was der Schleusenmeister erzählt.* **249**

DRITTES ZWISCHENSPIEL *Von Brueghel bis Worpswede, Romantik statt Düngung. Was Bauer Allmers in der Stadt suchte.* **257**

4. Weltmärkte und Weltkriege

32. DAMALS *Mit dem Bus zur Schule.* **267**
33. BEGINN 20. JAHRHUNDERT *Grot-Emma und die Weltmarktpreise, Großagrarien in den USA und Russland.* **270**
34. 1914–1918 *Von Krieg, Revolution und Weizenboom. Inflation in Deutschland.* **286**
35. HEUTE *Erinnerung an Beschädigungen. Klauenpflege heute.* **295**
36. 1918 *Grot-Emma, Berta und Hilda erleben die Weimarer Republik.* **301**
37. 1920–1930 *Kolchosen und Kulaken, der amerikanische Weizenkönig und das Bauernbild der Nazis.* **311**
38. HEUTE UND DAMALS *Grot-Emmas Enkel erzählt mir was über die Wölfe, und ein Cadillac begegnet mir im Moor gleich zweimal.* **320**
39. 1933–1939 *Das Führerprinzip auf dem Land, aus Moorbauern werden Erbhofbauern.* **332**
40. 1939–1945 *Landwirtschaft wird Kriegswirtschaft. Zwangsarbeiter und Denunzianten.* **345**
41. HEUTE *Besuch bei Luci und meine Erinnerung an alte Frauen.* **352**
42. DAMALS *Vom Torfstechen und Autofahren. Oder: Elvis auf dem Dorfe.* **357**
43. 1940ER- UND 1950ER-JAHRE *Sicco Mansholt und seine Lohnerhöhung für Bauern. Bodenrecht und -unrecht.* **365**
44. DAMALS *Dorfhandel und Dorfschule, Coca-Cola, Trecker und Melkmaschinen.* **372**
45. 1950ER-JAHRE *Eine Straße wird gebaut – und in Brüssel der gemeinsame Agrarmarkt organisiert.* **379**
46. DAMALS *Bereggen im Moor.* **384**
47. DAMALS *Zwangsversteigerungen und Arbeitsheldin für einen Tag.* **387**

48. 1970ER-JAHRE *Mansholt ist gegen seinen eigenen Plan. Die Bauern werden weniger, die Kühe mehr.* **392**
49. HEUTE *Weltmarktpreise oder wie teuer kommt billig. Wasserfragen der einen und der anderen Art.* **397**
50. DAMALS UND HEUTE *Was ich beim Reisen sah. Unsere ersten Gräber im Moor.* **404**

VIERTES ZWISCHENSPIEL *Die Bauern von Malewitsch – keine Gesichter mehr, keine Hände. Bauernhof mit U-Bahnanschluss und die Milchpreise. Warum Krischan Flüchtling werden wollte.* **411**

5. Lob des Aufhörens und des Weitermachens

51. *Drei Bauern auf dem Weg in die Zukunft.* **423**
52. *Der Dürresommer 2018. Magere Felder, Reparatur eines Staus und Kühe im Luftzug.* **434**
53. *Biogas und Urlaubernächte im Stroh. Dreißig Sommer zur Rettung einer Bauernhausruine, Indianerspiele und Husumer Protestschweine.* **440**
54. *Nicht abgehängt, aber unter Druck. Ein bisschen Dorfstatistik und Ausgleichsflächen auf dem Land.* **449**

SCHLUSS *Über Ferkel, Menschen und wohin der Fortschritt führt.* **454**

ANMERKUNGEN **463**

GLOSSAR **471**

AUSGEWÄHLTE LITERATUR **475**